



SPD



EIMSBÜTTEL- NORD

Stadtteilprogramm 2019

#HHgehtvoran



LIEBE EIMSBÜTTELERINNEN UND EIMSBÜTTELER,

wir leben in einer interessanten und vielseitigen Stadt. Jeder Stadtteil hat seinen eigenen Charakter. Nirgendwo ist die Politik konkreter als vor der eigenen Haustür. Gehen Sie deshalb zur Bezirksversammlungswahl am 26. Mai und stimmen Sie darüber ab, wie die Politik in Ihrem Bezirk in den kommenden Jahren gestaltet werden soll.

Für ein gutes Leben in Hamburg arbeiten wir weiter daran, dass alle eine bezahlbare Wohnung haben und unsere Stadt eine grüne Metropole am Wasser bleibt.

Wir sanieren die Straßen, bauen moderne Radwege und verbessern das Angebot an Bussen und Bahnen, damit alle ihre täglichen Ziele sicher, pünktlich und komfortabel erreichen.

Hamburg soll auch weiterhin die kinder- und familienfreundlichste Stadt Deutschlands sein mit beitragsfreien Kitaplätzen und flächendeckender Ganztagsbetreuung.

Die SPD ist die Hamburg-Partei: Wir gehen voran bei allen wichtigen Themen der Stadt. Damit sich die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung weiter für Ihre Anliegen im Bezirk einsetzen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Für gutes Wohnen, für gute Kitas und Schulen und für lebenswerte Stadtteile. Wählen Sie am 26. Mai Ihre SPD vor Ort.

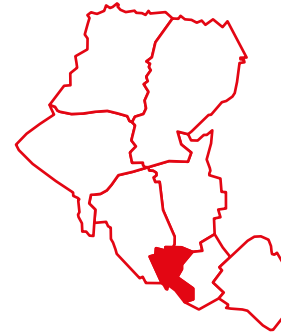
Ihre

Melanie Leonhard

Peter Tschentscher

WAHLKREIS 1

EIMSBÜTTEL-NORD



Schöne Altbauten und Rotklinker der Nachkriegszeit mit ihrer vielerorts gewachsenen Nachbarschaft prägen den nordwestlichen Teil Eimsbüttels. In einem der beliebtesten Quartiere Hamburgs lebt es sich gleichermaßen großstädtisch und ruhig. Zu der bunten Mischung rund um Apostelkirche und Unnapark tragen die kleinen Cafés, Eisdielen und alteingesessenen Läden ebenso wie die guten Kitas und Sportmöglichkeiten bei.

Als Schlagader Eimsbüttels durchquert die **Osterstraße** das Viertel. In den vergangenen Jahren ist sie umfangreich modernisiert worden. Viele Anwohnerinnen und Anwohner haben sich an der Planung beteiligt. Wer hier auf dem Weg zum Einkauf, zum Frisör, Arzt, ins Restaurant oder im Frühling beim Osterstraßenfest über die breiten Bürgersteige schlendert, der erlebt einen Straßenraum, der für Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen attraktiv ist. Wir werden dieses quicklebendige Zentrum und seine engagierten Geschäftsleute weiterhin stärken.

Es sind auch die vielen **nachbarschaftlichen und sozialen Initiativen**, die unseren Stadtteil so lebenswert machen. Die bekannteste „Villa“ Eimsbüttels am Else-Rauch-Platz war früher ein Toilettenhäuschen. Hier findet nicht nur das beliebte Methfesselfest statt, sondern einmal im Monat auch der Initiativentreff mit Anwohnerflohmarkt. Um das Tauschhaus am Stellingergang blüht der faire Handel. Nur ein paar Ecken weiter haben engagierte Hobbygärtnerinnen und -gärtner aus der Nachbarschaft ein unscheinbares Stück Land in ein blühendes Kleinod verwandelt – den Stephanusgarten. Wir werden das preisgekrönte Urban-Gardening-Projekt weiter beim Wachsen unterstützen. Wir wünschen uns einen neuen offenen Raum, der für kulturelle und nichtkommerzielle Veranstaltungen genutzt werden kann.

Familien mit Kindern, Studierende und Azubis sind genau wie viele ältere Menschen Teil unseres bunten Quartiers. Um dies zu bewahren, haben wir dafür gesorgt, dass seit April 2018 eine Soziale Erhaltungsverordnung in Kraft ist. Sie verhindert Luxussanierungen und Spekulation auf Kosten der **Mieterinnen und Mieter**. So bekämpfen wir Verdrängung. Der kommerziellen Nutzung von Wohnraum, zum Beispiel durch Ferienwohnungen, treten wir entschieden entgegen.

Wir wollen, dass man an der Kieler Straße so gut wohnen kann wie an der Grindelallee. Deshalb sorgen wir mit Aufstockungen und intelligenten



Unser Team für Eimsbüttel-Nord: Gabor Gottlieb (Platz 1 auf der Bezirksliste), Ralf Meiburg (Platz 1 auf der Wahlkreisliste)

Lösungen für ein flächenschonendes Wachstum entlang der großen Straßen. Wir wollen weiterhin bezahlbare Wohnungen schaffen. Unser Blick geht auch zum Eimsbütteler Marktplatz, der zentral gelegen ist, aber unter Verkehrsproblemen leidet. Mit dem künftigen Fernbahnhof am Diebsteich sehen wir hier die Möglichkeit, eine positive Entwicklung anzustoßen.

Unser Stadtteil soll jungen Menschen weiterhin die besten Voraussetzungen zum Aufwachsen bieten: Wir haben dafür gesorgt, dass schon zum nächsten Schuljahr in der Schwencke- und wenig später in der Telemannstraße zwei neue Grundschulen ihre Arbeit aufnehmen. Für **Chancengleichheit und gute Bildung von Anfang an** kümmern wir uns um eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen in Kitas. Und wir sorgen auch dafür, dass Kleine und Große stets sicher ankommen: Vor den Kitas, Schulen und Seniorenheimen im Stadtteil ist künftig Tempo 30 die Regel. Das ist ein großer Schritt zu mehr Verkehrssicherheit.

Wir gestalten den **Straßenraum** gerecht für alle: Mit neuen Kreisverkehren an der Osterstraße haben wir die Verkehrssicherheit erhöht und den Verkehrsfluss verbessert. Die Veloroute über Sillemstraße und Langenfelder Damm bauen wir aus und schaffen überall gute Bedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer.

Die Bürgersteige und Fußwege werden wir weiter sanieren und attraktiver gestalten. Wir schaffen die Infrastruktur für gute Carsharing-Lösungen, damit die Menschen im Alltag flexibel und mobil sind. Um dem anhaltenden Parkdruck entgegenzuwirken, setzen wir uns weiter für Quartiersgaragen ein. In einzelnen Bereichen kann auch Bewohnerparken eine Option sein.

Haben Sie Fragen oder möchten unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen? Dann kontaktieren Sie uns. Wir helfen gerne:
☎ 040 42 32 87 11
✉ hh-eimsbuettel@spd.de

Das bedeutet zugleich, dass wir Parkplätze erhalten und Forderungen nach einem systematischen Parkplatzabbau entgegentreten.

Wir fördern den Sport. Er ist unverzichtbar für die Gesundheit und leistet einen Beitrag zum Miteinander in unserem Stadtteil. Wir sorgen für moderne Sportstätten wie die neue wettkampfgerechte Halle an der Rellinger Straße. In unseren Parks und Grünanlagen wollen wir Sportgeräte aufstellen lassen, die von jedermann genutzt werden können – vorausgesetzt, das Hamburger Wetter spielt mit.

Gewerbetreibende haben in unserem lebendigen Stadtteil genauso ihren Platz wie Künstlerinnen und Künstler. Wir wollen sie vor Verdrängung schützen. Gewerbe- und Atelierflächen sollen im Viertel erhalten bleiben.

Wir setzen uns für die Belange der Älteren ein. Dazu gehören auch Seniorentreffs. Es wäre wünschenswert, die bestehenden Angebote zu erweitern. In unserem Zentrum um die Osterstraße brauchen wir endlich eine neue öffentliche Toilette. Wir wünschen uns dafür weiter einen Standort um den Unnapark.

Seit vielen Jahren ärgert die Anwohnerinnen und Anwohner die Müllentsorgung mit rosa Säcken auf unseren Straßen. Wie an der Osterstraße werden wir sie durch unterirdische Container ersetzen und dabei die Interessen der Mieterinnen und Mieter berücksichtigen. Mit dem Ausbau dieses Systems werden wir Stück für Stück die Wohnqualität in unseren Quartieren steigern.

UNSER PROGRAMM FÜR EIMSBÜTTEL

WIE WIR LEBEN WOLLEN

Gute Bildung und Betreuung für alle sind die Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft. Deshalb schaffen wir in Eimsbüttel weiter die Rahmenbedingungen dafür – von der Kita bis zur Uni. Wir sorgen auch für Spiel- und Sportmöglichkeiten in unseren Quartieren. Eimsbüttel soll auch in Zukunft ein vielfältiger und toleranter Ort sein. Wir wollen:

- neue Schulstandorte schaffen
- Chancengleichheit und Freiräume für Kinder und Jugendliche schaffen
- die Teilhabe älterer Menschen fördern

WIE WIR WOHNEN UND ARBEITEN WOLLEN

Bezahlbares Wohnen bleibt die Herausforderung der Zukunft. Weiter Verantwortung zu übernehmen heißt für uns, mit dem Bau von Wohnungen die Mieten zu stabilisieren und gleichzeitig die Mieterinnen und Mieter vor Verdrängung zu schützen. Wir fördern den genossenschaftlichen und geförderten Wohnungsbau ebenso wie innovative bauliche Lösungen. Wir wollen:

- den Neubau von bezahlbaren Wohnungen fördern
- die Mieterinnen und Mieter in unseren Quartieren schützen
- Parks und Grünflächen erhalten und aufwerten
- unsere lokal verankerten Betriebe, Versorgungszentren und Wochenmärkte stärken

SO BLEIBEN WIR MOBIL

Die Mobilität der Menschen ist für das Zusammenleben eine zentrale Frage. Wir stehen für ein faires Miteinander aller im Verkehr. Barrierefreiheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir schaffen Wege, auf denen Alt und Jung gut unterwegs sind. Entscheidend ist für uns ein breit aufgestellter öffentlicher Nahverkehr. Wir wollen:

- mit der U5 und S21 den Nahverkehr weiter voranbringen
- durch verbesserte Baustellenkoordination die Straßen und Wege effizienter sanieren
- Parkplätze in unseren Quartieren erhalten
- gute und sichere Fuß- und Radwege

Sie möchten unser gesamtes Wahlprogramm lesen?

www.spd-eimsbuettel.de



Hier gibt es Hilfe zum Wählen in leichter Sprache:



Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen am 26. Mai 2019 SIE HABEN DIE WAHL!

Sie haben zwei mal fünf Stimmen:

Wahlkreislisten (rosa Stimmzettel): Mit diesem Stimmzettel bestimmen Sie, wer Ihren Wahlkreis in der Bezirksversammlung vertritt. Hier haben Sie fünf Stimmen. Im Wahlkreis 1 Eimsbüttel-Nord ist Ralf Meiburg unser Spitzenkandidat.



Bezirksliste (gelber Stimmzettel): Mit diesen fünf Stimmen entscheiden Sie, wie stark Ihre Partei in der Bezirksversammlung vertreten ist. Die Stimmen können der Partei oder einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten gegeben werden.



1. Variante

oder



2. Variante

Als Wahlberechtigter erhalten Sie demnächst Ihre Wahlbenachrichtigung. Karte verloren? Kein Problem – Ihr Wahllokal erfahren Sie auch unter Tel. 040 428 01 28 97

Die Briefwahl können Sie direkt mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte sowie online beantragen: www.hamburg.de/briefwahl

Impressum

SPD Eimsbüttel
Matthias Marx (ViSdP)
Helene-Lange-Str. 1
20144 Hamburg

Kontakt

Tel. 040 42 32 87 11
Fax 040 42 32 87 19
hh-eimsbuettel@spd.de
www.spd-eimsbuettel.de



facebook.com/spdeimsbuettel



[spdeimsbuettel](https://twitter.com/spdeimsbuettel)



[spdeimsbuettel](https://www.instagram.com/spdeimsbuettel)

UNSER TEAM FÜR DEN WAHLKREIS 1 EIMSBÜTTEL-NORD



Platz 1

Ralf Meiburg
65 Jahre
Kriminalhaupt-
kommissar i.R.

- 2 Hannelore Köster-Marjanovic
- 3 Gabor Frese
- 4 Katharina Telljohann
- 5 Jan Jacob Thomsen
- 6 Solveig Westphalen

UNSER TEAM FÜR DIE BEZIRKSLISTE



Platz 1

Gabor Gottlieb
39 Jahre
Jurist



Platz 2

Sarah Meding
37 Jahre
Rechtsschutz-
sekretärin



Platz 3

Nils Harringa
44 Jahre
Lehrer



Platz 4

Charlotte Nendz-
Ammar
31 Jahre
Beraterin für Migran-
tinnen und Migranten



Platz 5

Rüdiger Rust
58 Jahre
Angestellter



Platz 6

Hannelore Köster
61 Jahre
Altenpflegerin



Platz 7

Ann-Kathrin Riegel
36 Jahre
Ärztin



Platz 8

Monika Rüter
74 Jahre
Sachbearbeiterin
beim Sozialamt i. R.